

Mit Super-8-Filmen auf Reisen

Studenten laden in den „Sputnik“ ein

■ **Paderborn.** Studierende der Medienwissenschaft der Universität präsentieren am Donnerstag, 25. Juli, um 19 Uhr im Sputnik an der Imadstraße ein Programm mit Super-8-Filmen aus vergangenen Jahrzehnten.

Das fast vergessene, von Künstlern gerade wiederbelebte Super-8-Filmformat wird zurück auf die Leinwand gebracht. Bei der ersten Vorführung erzählten die Filme vom Alltag in und um Paderborn in den 60er und 70er Jahren. Diesmal gehen die Organisatoren mit den Filmemacher auf Rei-

sen: weiße Landhäuser in Schweden, Disneyland und die Universal Studios in Florida, Rhodos im Sonnenuntergang, eindrucksvolle Momente in Südafrika die „Rassenverhältnisse“ sichtbar machen, die DDR und Camping in Westdeutschland in den Farben und Mustern der 70er Jahre.

Im Rahmen des Seminars „Film und Archiv: Sammeln, Bewahren, Ordnen, Präsentieren“ unter der Leitung von Prof. Dr. Annette Brauerhoch beschäftigten sich Studierende mit Familienfilmen und der Archi-

vierung von Super8-Material. Die Filmwissenschaft der Universität hat begonnen, ein eigenes Archiv für das kleine Format, den Super-8-Film, einzurichten, mit dem Ziel, dieses Material lebendig zu halten. Viele Bürgerinnen und Bürger der Region haben bereits über 200 ihrer alten Filme zur Verfügung gestellt. Die Unikate, die bis heute kaum an Farbkraft und Brillanz verloren haben, werden im Beisein der Filmschaffenden oder ihrer Angehörigen originalgetreu im Sputnik präsentiert. Der Eintritt ist frei.



Bringen alte Film-Schätzchen auf die Leinwand: Arne Beckmann, Johanna Doyé, Isabel Danitz, Prof. Dr. Annette Brauerhoch, Alexander Schultz, Madeleine Ruhe und Christoph Hendrichs.

FOTO: UNIVERSITÄT